



## Zahlreiche Einsätze

### Juli bringt höchste Einsatzquote für Wehr

TUTTLINGEN (sz) - Soviel wie noch nie hat die Tuttlinger Feuerwehr im vergangenen Juli zu tun gehabt. Insgesamt sind 69 Einsätze gefahren worden, Unwetter nicht eingerechnet. 66 Einsätze wurden von der Abteilung Tuttlingen gefahren, bei drei Einsätzen war die Wehr unterstützend in Ortsteilen tätig.

Im Juli hatten die Feuerwehrleute Tuttlingens viel zu leisten, der Sommermonat brachte die höchste Einsatzfrequenz in der Geschichte mit sich. Die insgesamt 69 Einsätze der Wehr gliedern sich wie folgt:

Drei kleine Brände, 26 Einsätze der technischen Hilfeleistung, ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, ein Gefahrenguteinsatz bei dem alle Abteilungen im Einsatz waren, sechs Fehlalarme, wovon fünf von automatischen Brandmeldeanlagen ausgelöst wurden, 21 Einsätze mit Tieren/Insekten und elf sonstige Einsätze wie die Absicherung von Hubschrauberlandungen am Krankenhaus.

## Landesschau-Mobil

# Stadtgeschichte steht im Rampenlicht

TUTTLINGEN - Fünf Tage lang steht Tuttlingen im Mittelpunkt des Fernsehens: Ein Team des SWR nimmt derzeit die Stadt unter die Lupe - um fünf charakteristische Tuttlinger Themenfelder von Montag, 23., bis Samstag, 28. August, in der „Landesschau Baden-Württemberg“ auszustrahlen. Den Auftakt bildete gestern die Stadtgeschichte.

### Von unserer Mitarbeiterin Sabine Krauss

Es war ein harter Arbeitstag, den Stadtführerin Elke Mattes und Museumsleiterin Gunda Woll gestern durchlebten. Über mehrere Stunden waren die beiden Tuttlingerinnen fragte Ansprechpartner des SWR-Filmteams, gaben Tipps zu möglichen Drehorten, erklärten alles Wissenswerte rund um die Tuttlinger Stadtgeschichte und wurden dabei selbst gefilmt.

Hintergrund der Aktion ist das „Landesschau-Mobil“. Seit Anfang 2006 tourt es durch Baden-Württemberg, um im Wochenrhythmus jeweils die Besonderheiten einer Stadt oder Gemeinde zu zeigen. Fünf Tage lang macht es derzeit Halt in Tuttlingen - und auch hier sollen am Ende fünf Geschichten stehen, die Charakteristisches über die Tuttlinger und ihre Stadt erzählen.

### Tuttlingen als Schachbrettstadt

Und diesbezüglich hatten Elke Mattes und Gunda Woll einiges parat. „Schachbrettstadt“ lautete das Stichwort des ersten Drehtages. So ging es zunächst um den Stadtbrand von 1803, der binnen dreier Stunden das damalige Tuttlingen bis auf wenige Gebäude komplett niederbrannte.



Museumsleiterin Gunda Woll und Stadtführerin Elke Mattes erklären im „Tuttlinger Haus“ Reporterin Aita Koha und ihrer Filmcrew (von links) die Tuttlinger Stadtgeschichte. Foto: Sabine Krauss

„Es war so heiß, dass man am nächsten Tag selbst die großen Kirchturmglöckchen der alten Stadtkirche nur noch geschmolzen wiederfand“, erzählte Elke Mattes. Dank der Tageszeit - die meisten Tuttlinger befanden sich bei der Feldarbeit außerhalb der Stadtmauern - kamen lediglich zwei Menschen zu Tode.

Vor der Kamera klärten die beiden Expertinnen auf, wie das typische Schachbrettmuster Tuttlingens schließlich Landbaumeister Carl Leonhard von Ueber zu verdanken war. „Quasi am Reißbrett entwarf er im Auftrag des Kurfürsten und späteren

Königs Friedrich II. von Württemberg den Grundriss der heutigen Stadt“, sagte Museumsleiterin Gunda Woll. „Damit nicht ein Haus am anderen klebte“, wie Stadtführerin Mattes erklärte, „wurden Brandabstände zwischen den Häusern eingehalten“. Dazu kam die Bedingung, dass alle Dächer mit Ziegeln gedeckt sein mussten. Zudem durfte kein Haus mehr eine Dachluke besitzen - denn dadurch war das schnelle Ausbreiten des Brandes erst möglich geworden.

Von der Theorie zur Praxis: Im Anschluss zog das SWR-Team durch

die Straßen, um etwas Tuttlinger Atmosphäre einzufangen. Weitere Schwerpunktthemen der Dreharbeiten sind: die Donau mit seiner Versickerung und der Tuttlinger Donaupark, die Geschichte des Kulturhauses Altes Krematorium, die Medizintechnik sowie die städtische Galerie.

Die Beiträge aus Tuttlingen werden von Montag, 23. August, bis Samstag, 28. August, im SWR ausgestrahlt, montags bis freitags jeweils um 19.40 Uhr, samstags um 18.45 Uhr.

## Am Rathaus

### Unbekannte brechen Briefkasten auf

TUTTLINGEN (pm) - Der Briefkasten am Rathaus ist in der Nacht auf Sonntag aufgebrochen worden. Post, die zuvor eingeworfen wurde, kam daher möglicherweise nicht bei der Stadtverwaltung an.

Bemerkte wurde der Aufbruch am Sonntagmorgen von einem Mitarbeiter der Stadtreinigung, der auch einzelne Briefe an die Stadtverwaltung auf der Straße liegen sah. Diese wurden umgehend gesichert. Allerdings kann es durchaus sein, dass ein Teil der Post verloren ging.

Letztmals geleert wurde der Briefkasten am Freitag um 12 Uhr. Post, die danach direkt am Rathaus eingeworfen wurde, kam möglicherweise nicht bei der Behörde an.

Den Absendern wird daher empfohlen, bei den jeweiligen Dienststellen telefonisch nachzufragen, ob ihr Brief eingegangen ist.

Außerdem bittet die Stadt eventuelle Zeugen, sich beim Polizeirevier Tuttlingen zu melden.

## Nach LAN-Party

### 22-Jähriger schläft am Steuer ein

TUTTLINGEN (pz) - Wegen Gefährdung des Straßenverkehrs ermittelt die Polizei gegen einen 22 Jahre alten Mann aus Tuttlingen. Der Autofahrer befürchtete am Sonntag gegen 5.45 Uhr mit seinem Mitsubishi die Christian-Scherer-Straße und prallte dabei auf eine Steinmauer neben der Fahrbahn. Nach eigenen Angaben war er auf der Heimfahrt von einer LAN-Party. Das Spiel ermüdete ihn offenbar so stark, dass er am Steuer einschlieft und deshalb auf die Mauer prallte. Am Auto entstand Sachschaden in Höhe von circa 2000 Euro, an der Mauer beläuft sich der Schaden auf rund 300 Euro.

## Polizei

### Paar streitet sich lautstark

TUTTLINGEN (pz) - Ein 30-jähriger Mann und eine 19-jährige Frau sind am Samstag auf dem Bahnhofsvorplatz so lautstark aneinander geraten, dass von einem Passanten die Polizei verständigt wurde. Diese traf die beiden im Bereich der Gleise an und brachte dabei auch recht schnell den Grund des Streites in Erfahrung. Der mit 2,76 Promille deutlich unter Alkohol stehende Mann kam wohl nicht damit klar, dass die Frau mit ihm Schluss machte und mit dem Zug zu ihrem Wohnort zurückfahren wollte. Der Liebhaber wurde von der Polizei in Gewahrsam genommen.

# LEUTE

## aus Tuttlingen

◆ Mit Ende dieses Schuljahres ist Lehrer Gerhard Schumpp in den Ruhestand verabschiedet worden. Schumpp war seit 1993 an der Schillerschule Tuttlingen tätig. Der gebürtige Stuttgarter unterrichtete vornehmlich als Klassenlehrer in der Klasse zehn, aber auch in seinen studierten Fächern Deutsch, Geschichte und Ethik. Besonders seine engagierte Arbeit mit den Schülern im Fach Musik führte zu vielen Auftritten bei verschiedenen Feiern im Rahmen des Schuljahres. Ebenso bereicherte er durch sein Orgelspiel die Schüलगottesdienste. Lange Jahre leitete er auch den Schülerchor und Instrumentalgruppen. Rektor Rainer Bugge bedankte sich im Namen des Regierungspräsidiums, des Schulamtes und des Kollegiums bei ihm für die engagierte und nachhaltige Arbeit mit den Schülern. Er wünschte ihm viel Gesundheit, neue Erfahrungen und Erkenntnisse für diesen neuen Lebensabschnitt. Bugge überreichte dem Neu-Ruheständler die Urkunde und Geschenke des Kollegiums. (pm)

## „Summerwinds“

### Wetter lässt Konzert platzen

TUTTLINGEN (icks) - Geplatzt ist der geplante erste gemeinsame Auftritt des Städtischen Blasorchesters, der Stadtkapelle Möhringen und der Musikkapelle Nendingen beim dritten „Sommer im Park“: Die „Summerwinds 2010“ wurden kurzfristig abgesagt. „Wegen des anhaltenden Regens fällt das Konzert aus“, stand auf Zetteln am Bühnenrand. Verwundert blickten einige Gäste kurz vor dem angesagten Konzerttermin in den strahlend blauen Himmel über der Ginkgoterrasse. Die drei Vereinsvorstände hatten sich um 18 Uhr per Konferenzschaltung besprochen, da regnete es bei zweien, „und bei uns in Nendingen zog es sich zu“, sagte Ulrich Schiele auf Nachfrage. „Da haben wir beschlossen, abzusagen“. Ein Ersatztermin ist nicht in Aussicht, da viele Musiker verweist sind.

## Behinderungen

### Badenova arbeitet an Erdgasleitung

TUTTLINGEN (pm) - Der Energiedienstleister Badenova arbeitet ab Montag, 8. August, an der Erdgasleitung im Bereich Stadion/Verkehrsschule und Reitstall in Tuttlingen. Aus diesem Grund kann es zu Verkehrsbehinderungen in der Zufahrtsstraße zur Verkehrsschule, zum Wander- und Radweg Tuttlingen/Nendingen entlang der Donau und beim Rad-/Reiterweg im Bereich des Reitstalls kommen. Für diese Behinderungen, die sich laut Badenova nicht vermeiden lassen, wird um Verständnis gebeten.

## Spendenlauf

# Dauer-joggendes Ehepaar macht in Tuttlingen Station

TUTTLINGEN (skr) - 700 Kilometer in 17 Tagen: Das haben sich Cornelia und Hans-Jürgen Herde aus Offenburg zum Ziel gesetzt. Zu Gunsten der Aids-Hilfe joggt das Ehepaar derzeit durch Baden-Württemberg und Bayern und machte dabei auch in Tuttlingen Station.

Es war die sechste Etappe, zu der Cornelia und Hans-Jürgen Herde gestern vom Tuttlinger Markt zum Marktplatz aus starteten. 45 Kilometer bis Guttenstein kurz vor Sigmaringen standen auf dem Tagesplan - ein normales Pensum für das Läuferpaar aus Offenburg. Den Startschuss gab Erster Bürgermeister Emil Buschle, hatte die Stadt doch die Schirmherrschaft für die sechste Etappe übernommen. Durch das Donaual begleitet wurden die beiden für diesen Tag von Hubert Grunenberg, passionierter Tuttlinger Hobbyläufer.

In 17 Tagen wollen Cornelia und Hans-Jürgen Herde die Strecke von ihrem Wohnort Offenburg in ihre alte Heimat Straubing bewältigen.



Und los geht's: Das Ehepaar Hans-Jürgen und Cornelia Herde startete gestern auf dem Markt zum sechsten Etappe ihres Spendenlaufs zugunsten der Aids-Hilfe. Begleitet wurden sie vom Tuttlinger Hubert Grunenberg, den Startschuss gab Erster Bürgermeister Emil Buschle (von links). Foto: Sabine Krauss

Ihr Ziel: Auf die Aids-Hilfe aufmerksam machen, für die Cornelia Herde im Vorstand aktiv ist. „Wir hoffen natürlich, dass wir viele Spenden bekommen“, sagen die beiden.

„run4help“ haben die 50-Jährige und ihr zwei Jahre älterer Ehemann ihren Spendenlauf betitelt. Das eingenommene Geld soll den AIDS-Hilfen Offenburg/Baden, Straubing/

Spendenkonto: Treuhandkonto Herde, Verwendungszweck: Spendenlauf run4help, Kontonummer: 1004377156, BLZ 66450050, Sparkasse Offenburg/Ortenau.

## Innenstadt



### Neue Bänke werten Straße auf

TUTTLINGEN (pm) - An mehreren Stellen in der Innenstadt hat die Stadtverwaltung Blumenkübel, Sitzwürfel und Sitzbänke aufgestellt. Sie sollen einerseits zur Verkehrsberuhigung beitragen und andererseits die Aufenthaltsqualität erhöhen. Zwei neue Blumenkübel stehen seit einigen Tagen in der Helfereistraße, außerdem wurden in der Bahnhofstraße mehrere Sitzwürfel und Sitzbänke aufgestellt. Das Foto zeigt City-Manager Claudius Mähler, Helen Maier und Stadtplaner Carl-Martin Schwenger an einer der Bänke. Foto: pm

## Ferien-Malaktion



### Annemarie malt das Strandleben Korsikas

TUTTLINGEN (sz) - Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Mal-Aktion des GRÄNZBOTE und die ersten Bilder haben die Redaktion schon erreicht. Zum Beispiel die Buntstiftzeichnung von Annemarie Haller. Die Sechsjährige freut sich, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegen wird - und zwar nach Korsika. So, wie sie es gemalt hat, stellt sich Annemarie das Fliegen und den Strand von Korsika vor. Wer mit seinem Bild ebenfalls in der Zeitung erscheinen möchte, sollte das Kunstwerk beim Gränzbote in der Jägerhofstraße 4 in Tuttlingen abgeben.

## GRÄNZBOTE

Unabhängige Zeitung des Kreises Tuttlingen und Umgebung

### HEUBERGER BOTE

Unabhängige Zeitung für christliche Kultur und Politik

## TROSSINGER ZEITUNG

Unabhängige Zeitung für die Baar - Trossinger allgemeines Volksblatt

### SCHWÄBISCHE ZEITUNG

TROSSINGEN, SPAICHINGEN, TUTTLINGEN

## Redaktion

Leiter der Regionalredaktion West und der Lokalredaktion: Ludger Möllers (verantwortlich)

Lokalredaktion Tuttlingen: A. Lothar Häring, Yvonne Häverstein, Michael Hochheuser, Christoph Kiefer, Katharina Putz, Susanne Schulte-Nölle; Lokaler Sport: Christian Gerards, Klaus Berghoff; Sonderthemen und Kollektive: Ludger Möllers; 78532 Tuttlingen, Jägerhofstraße 4, Postfach 220, Telefon: 0 74 61/70 15-0, Telefax: 70 15-47 - Spaichingen: Regina Braungart, 78549 Spaichingen, Hauptstraße 90, Telefon: 0 74 24/94 93-0, Telefax: 0 74 24/94 93-29 - Trossingen: Eric Zerm, Sabine Felker-Henn; 78647 Trossingen, Hohnerstraße 23, Telefon: 0 74 25/95 17-15, Telefax: 0 74 25/95 17 19 E-Mail: tuttlingenstadt@schwaebische-zeitung.de, spaichingened@schwaebische-zeitung.de, trossingened@schwaebische-zeitung.de

## Verlag

Verlagsdruckerei J. F. Bofinger KG

Geschäftsführer: Markus Fürtig  
Verlagsleitung: Tarkan Tekin  
(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 78532 Tuttlingen, Jägerhofstraße 4, Telefon: 0 74 61/70 15 52, Telefax: 0 74 61/70 15 13 - 78549 Spaichingen, Hauptstraße 90, Telefon: 0 74 24/94 93-0, Telefax: 94 93 19 - 78647 Trossingen: Hohnerstraße 23, Telefon: 0 74 25/95 17 11, Telefax: 95 17 19

Abonnenten-Service: Telefon: 0 180 - 2 008 001  
Telefax: 0180 - 2 008 002  
E-Mail: aboservice@schwaebische-zeitung.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 28,10, Postzustellung Euro 29,00, jeweils einschließlich 7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Die schriftliche Kündigung muss spätestens am 1. des Vormonats vorliegen.

www.schwaebische.de